

Niederschrift

zur Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 30.08.2018	18.30Uhr-19.37 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Jutta Bargenda , Rene Benz , Monika Fiedler , Jürgen Grasnick , Gerold Sachse , Stephan Wende
ab 19.33 Uhr anwesend,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Karin Lehmann , Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Thomas Fischer , Kai Hamacher , Christina Krüger , Nancy Krüger , Anja Miethke
Janett Seiler ,

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Klaus Runge , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz , Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Matthias Rudolph ,

Verwaltung

Melanie Brückner , Franka Koch , Jens Mörsel , Anne-Gret Trilling , Christfried Tschepe ,

Abwesend

SPD-Fraktion

Jens Finka entschuldigt, Sebastian Rausch entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich und eröffnet die Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 28 Stadtverordnete (ab 19.33 Uhr 29) und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass der TOP 8.3 (DS-Nr. 6/767 Projektförderung im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ aus gegebenem Anlass und auf Bitte der Verwaltung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung als TOP 13.2 behandelt wird. Bei Aufruf dieses TOP's erfolgen entsprechende Begründungen für die Verfahrensweise.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschriften

TOP 4.1 Bestätigung der Niederschrift vom 5.7.2018

Zustimmung Ja 26 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 4.2 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 2.8.2018

Zustimmung Ja 17 Nein 0 Enthaltung 12 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass am 28.8.2018 bei ihm zwei Anträge der Fraktion DIE LINKE eingegangen sind. Sie betreffen die Veränderungen/Neubesetzung der Ausschüsse aufgrund des Wegfalls einer Fraktion (der AfD) und die Neubesetzung der Aufsichtsratssitze. Demzufolge wird die entsprechende Abarbeitung der Anträge Gegenstand der Tagesordnung der STVV am 13.09.2018 geschehen.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister verzichtet auf Informationen.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner der Bettina-von-Arnim-Straße schildert zum geplanten Bauvorhaben in der Straße (entsprechende Unterlagen werden an die Stadtverordneten verteilt), dass durch den Eigentümer eines Grundstücks ein 3stöckiges Wohnhaus mit 12 Wohneinheiten errichtet werden soll (Grundstück befindet sich in einer Insellage, rechts befindet sich ein öffentlicher Spielplatz sowie ein privater Stellplatz).

Bei der gepflasterten Bettina-von-Arnim-Straße handelt es sich um eine verkehrsberuhigte Zone mit 5 öffentlichen Parkplätzen. Die Anwohner befürchten, dass durch den Wohnblock das gesamte Areal inkl. Stellflächen zugebaut wird. Im Stadtentwicklungsausschuss und bei einem Vororttermin haben die Anwohner ihre Bedenken bereits vorgetragen, und sie möchten alle Möglichkeiten nutzen, dass das Bauvorhaben nicht wie dargestellt umgesetzt wird (Auflegung eines BPlanes, Grundstückstausch, um das Projekt anderswo zu realisieren, Suche nach Lösungsvorschlägen gemeinsam mit dem Investor, Beachtung der Abstandsfläche etc.)

Der Vorsitzende bittet um Verständnis, dass sich die Stadtverordneten dazu zunächst eine Meinung bilden möchten und in der heutigen Sitzung keine Beantwortung des Anliegens erfolgen kann.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Einbringung von Anträgen durch die Fraktionen

Die an das Stadtverordnetenbüro gesandten Anträgen werden in der nächsten regulären Sitzung behandelt.

TOP 8.2 Aufhebung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 6/DS/764 05.07.2018 zur DS 6/DS/731 und Beschluss über die in Anlage 1 beige-fügte Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in Trägerschaft der Stadt Fürstenwalde/Spree

Herr Sachse merkt an, dass man gegenüber der Kommunalaufsicht ein deutliches Zeichen setzen müsse, da eigentlich kein Stadtverordneter dem vorliegenden Beschluss folgen möchte.

Beschluss:

1. Die am 05.07.2018 gefassten Beschlüsse zur DS 6/DS/731 werden aufgehoben.
Zustimmung: 20 Ja 0 Nein 9 Enthaltungen 0 Befangen

Die Stadtverordneten lehnen es mehrheitlich (mit 26 Stimmen, 1 Ja-Stimme und 2 Enthaltungen) ab, in der heutigen Sitzung über den Pkt 2. des Beschlusses zu befinden.

Zustimmung mit Änderung

TOP 8.3 Halbjahresbericht zum Vollzug des Haushaltes 2018

6/IV/760

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Kenntnisnahme

TOP 8.4 Aufhebung des Beschlusses 6/DS/631 (Haushaltssatzung 2018 vom 6/DS/759 01.02.2018)

Der Bürgermeister erläutert, dass er mit Schreiben durch die Kommunalaufsicht aufgefordert wurde, die Haushaltssatzung 2018 aufzuheben, da der Haushalt als nicht genehmigungsfähig beanstandet wurde. Die Konsequenz daraus ist eine vorläufige Haushaltsführung, d.h. nicht, dass die Stadt handlungsunfähig ist oder eine Haushaltssperre ausgesprochen wurde. Vertraglich gebundene Angelegenheiten werden weitergeführt und begonnene Vorhaben werden zu Ende geführt. Er betont, dass die Projekte Jagdschloss, Ausbau der Lindenstraße, Umsetzung Th.-Fontane-Grundschule und Pneumant-Forum u.a. weitergeführt werden.

Herr Hoffrichter richtet den Blick auf die Höhe des Kassenkredites und meint, hier solle verstärktes Augenmaß walten, da dieser nur kurzfristige Haushaltsschwankungen im Haushaltsjahr ausgleichen soll. Er muss peu a peu abgebaut werden, um die Liquidität der Stadt langfristig zu sichern.

Herr Fischer vertritt die Auffassung, dass es kommunalverfassungskonform dazu gar keine andere Meinung geben kann.

Auch Herr Sachse fragt u.a. an, warum die von der Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 3.7.2018 vorbereitete Brücke nicht beschriftet, sondern die für die Stadt schlechteste Lösung einer vorläufigen Haushaltsführung gewählt wurde. Er schätzt ein, die Verwaltung auch im Jahre 2020 einen Haushaltsausgleich hätte vorlegen können.

Der Bürgermeister führt aus, wie lange sehr detailliert versucht wurde, die Investitionsliste auszugleichen. Tatsächlich konnte es nicht gelingen, die mittelfristige Finanzplanung ohne negative Salden darzustellen. Insofern durften einfach die Ressourcen nicht weiter darauf verwendet werden, sonst stünde auch das Haushaltsjahr 2019 in Gefahr.

Herr Dippe weist abschließend darauf hin, dass auch die Haushalte 2016 und 2017 von der Kommunalaufsicht gerügt worden sind.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree hebt den Beschluss 6/DS/631 vom 01.02.2018 zur Haushaltssatzung 2018 auf.

Zustimmung Ja 24 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

TOP 8.5 Benennung der / des Integrationsbeauftragten der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/DS/763

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Gemäß § 6 der Hauptsatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree bestellt die Stadtverordnetenversammlung (SVV) auf Vorschlag des Bürgermeisters Matthias Rudolph Frau Katja Hoffmann als Integrationsbeauftragte zur Vertretung der Interessen von Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund in der Stadt Fürstenwalde/Spree. Die Sachverhaltsdarstellung ist Bestandteil des Beschlusses und wird Gegenstand der Stellenbeschreibung.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Herr Tschepe informiert über:

- die Sperrung der Plattform am Spreeufer, die aufwendig repariert werden muss
- die gegenüberliegende Spundwand ist nicht mehr standsicher, auch dort erfolgt eine Sperrung und ggf. die Herrichtung einer natürlichen Böschung
- die Schäden, die an der August-Bebel-Straße Einfahrt Langewahler Straße (Hinweis von Herrn Benz) entstanden sind. Dieser Abschnitt gehört zum Landesbetrieb Straßenwesen und er ist bemüht, kurzfristig Angebote einzuholen und einen Auftrag auszulösen, diesen erheblichen Schaden zu reparieren.
- die Baustelle am AWO-Grundstück Rauener Straße/Lotichiusstraße – es wurde festgestellt, dass dort wo die Schächte für den Regenwasserkanal geplant waren, diverse Leitungen und Kabel im Boden gefunden wurden und nicht verlegt werden können. Deshalb muss die Planung mit erheblichen Mehrkosten überarbeitet werden. Die Stadt ist hier zwar Betroffene, kümmern und die Mehrkosten prüfen muss jedoch der Landesbetrieb.

Frau Wagner gibt den Hinweis, dass die Baumaßnahme in der Rush hour zu endlosen Staus führt und unterbreitet den Vorschlag, nur die Lotichiusstraße für den Verkehr Richtung Rauener freizugeben und die Einfahrt Rauener Straße dafür zu sperren, da sich die abbiegenden

Pkw hier in die Spur einordnen und dadurch den Stau verursachen.
Herr Tschepe meint, das müsse noch einmal geprüft und abgewogen werden. Er gibt zu bedenken, dass es an dieser sensiblen Baustelle keine optimale Lösung gibt.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Auf Nachfrage von Frau Fiedler berichtet der Bürgermeister über ein Gespräch mit dem FSV-Union (Frau Patze, Herrn Baethge, Frau Meister, Herr Kaul) über den Fördermittelbescheid bzw. den Beschluss, an den Verein 300.000 € auszureichen. Im Ergebnis konnten neue Erkenntnisse gewonnen werden. Die Lösung sieht so, dass der FSV Union ein Dokument nachreicht und die Verwaltung den Fördermittelbescheid entsprechend anpasst. Des Weiteren wird es ein weiteres Schreiben des FSV Union geben, um die zweite aufschiebende Wirkung des Fördermittelbescheides ebenfalls zu erfüllen.

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn ist bewilligt und dann kann entsprechend agiert werden.

Herr Benz fragt nach dem Gehweg Lotichiusstraße/Ecke Erich-Weinert-Straße. Herr Tschepe berichtet, dass dieser Gehweg zu einem nennenswerten Teil auf einem Privatgrundstück errichtet werden müsste. Deshalb muss zunächst mit den Medienträgern als auch mit dem Grundstückseigentümer verhandelt werden.

Frau Wagner kritisiert die Abschaffung des Babybegrüßungsdienstes und beruft sich auf einen Beschluss der STVV zur Weiterführung aus dem Jahre 2013. Sie fordert die Wiedereinstellung dieser guten Einrichtung.

Dem Bürgermeister, und das war nicht seine alleinige Entscheidung, war dieser im Jahre 2013 gefasste Beschluss offensichtlich nicht präsent. Er verweist in diesem Zusammenhang auf personelle Engpässe und auf die nicht öffentliche Sitzung, in der detaillierte Informationen folgen können.

Frau Fiedler dankt allen Feuerwehrlenten, die in den vergangenen Wochen im Einsatz waren.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19.37 Uhr und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin